

Eberbach Z. 27.10.10

In der Disco bringt Neonlicht die Beläge zum Leuchten

„Krockymobil“ noch heute in der Steige-Grundschule – Wichtig: Zähne putzen nach der „KAI“-Technik

Das „Krockymobil“ – ein Infobus der Initiativ-ve Kiefergesundheit, der acht Monate im Jahr durch ganz Deutschland tourt – steht auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Heidelberg seit gestern für zwei Tage in der Steige-Grundschule.

SAMUEL BUND

Eberbach. Die Schüler der zweiten bis vierten Klassen „reisen“ im Bus durch das Land der Kieferorthopädie. An Bord: Kiefermodelle und Zahnsparnen zum Anfassen sowie fünf Fachkräfte für Zahnmedizin, die den Sprösslingen mit Rat und Tat zur Seite stehen. „Gerade Zähne sehen nicht nur schön aus, sondern sind auch wichtig für die Verdauung, die Sprache und sogar für die Atmung“, erklären die Damen.

Sie informieren etwa darüber, dass eine falsche Atmung oder eine offene Mundhaltung tatsächlich die Entwicklung des Oberkiefers beeinträchtigen können. Auch Angewohnheiten wie an Stiften kauen oder Nägel kauen sowie Lippenbeißen in angespannten Situationen können sich laut der Fachkräfte ne-

gativ auf die Zahnstellung auswirken. Nach dieser Schulung nehmen sich die Schüler gegenseitig kritisch unter die Lupe. In der sogenannten Disco – ein kleiner dunkler Raum innerhalb des Busses – werden beim Putzen übersehene Beläge durch Neonlicht zum Leuchten gebracht. Diesen Schwachstellen soll besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Da sind übrigens auch die Eltern gefragt: „Kindern im Grundschulalter sollte man die Zähne eigentlich noch nachputzen“, erläutern die Fachfrauen. Bis zum zwölften Lebensjahr sei eine Nachkontrolle empfehlenswert. Wichtig sei auch die richtige Technik – zum Beispiel nach „KAI“ (Kaufläche, Außenfläche, Innenfläche), die den Schülern vor Ort im Bus vermittelt wird.

In der Mensa können alle Schüler dann noch an einem Quiz teilnehmen. Ein dort aufgebauter „Zuckertisch“ hatte es einer der gestrigen Gruppen besonders angetan. Zahlreiche Lebensmittel waren dort ausgestellt – neben jedem einzelnen waren die darin enthaltenen Zuckerstücke aufgebaut.

Die Schüler kannten das ein oder ande-

re Nahrungsmittel – beim Anblick der vielen Zuckerwürfel wurden ihnen schon etwas mulmig zumute. So hat keiner beispielsweise in einer Dose Limo neun Stücke Würfelzucker vermutet.

Man solle nicht gänzlich auf die Dinge verzichten, erklärten die Damen. Sich vielleicht nur ab und zu Gedanken über den Verzehr machen.

Gewarnt wurde übrigens auch vor den oft verwendeten „Ventilflaschen“. Diese könnten, auch wenn sie nur mit Wasser gefüllt sind, durch „Dauermuckeln“ Karies verursachen.

Empfohlen werden deshalb „normale“ Flaschen, dazu einfache Trinkbecher. Die Erstklässler und die



Rundherum und rundherum – Zähneputzen ist nicht dumm. Fege aus, alle Krümel müssen raus. Hin und her, Zähneputzen ist nicht schwer. Gemeinsam lernen die Kinder im Krockomobil die richtige Zahnhygiene.
Foto: Martina Weyrauch

Kindergartenkinder werden von der Arbeitsgemeinschaft im Frühjahr über die richtige Zahnpflege aufgeklärt.